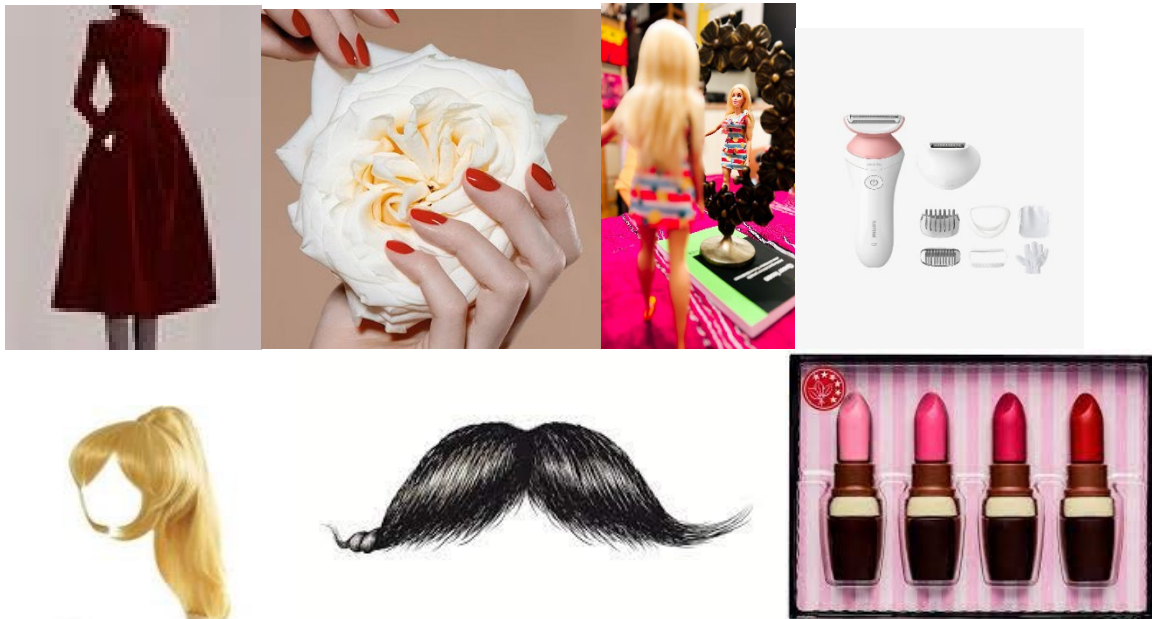




Konferenz

Gender-Obsessionen: Vom exzessiven Glauben an das Geschlecht



29. Februar bis 2. März 2024
Eberhard-Karls-Universität Tübingen

organisiert von Katja Kauer
Ingrid Hotz-Davies

Veranstaltungsort:

Fürstenzimmer auf dem Schloss Hohentübingen, Burgstiege 11

<https://www.tuebingen-info.de/attraktion/schloss-hohentuebingen-5180385e2e>

Programm:

Donnerstag, 29. Februar

Beginn 14.00 Uhr

14.15 bis 14.30 Uhr Begrüßung

14.30 bis 14.45 Uhr Die Veranstalterinnen: *Gender-Obsessionen?*

Linguistik: Genderobsessionen und Sprache

Moderation: Ingrid Hotz-Davies

15.00 bis 15.45 Uhr

Dr. Nadine Bieker (Köln): Eine linguistische Textanalyse zur Dekonstruktion der geschlechtlichen Subjektivierung am Beispiel von Édouard Louis' *Wer hat meinen Vater getötet?*

Dr. Tamara Bodden (Kassel): Künstliches Geschlecht – Die Reproduktion eines Geschlechtsbinarismus bei KI und Robotern

15.45 bis 16.00 Uhr Diskussion

16.00 bis 16.30 Uhr Kaffeepause

Literaturwissenschaft: Genderobsessionen in der Literatur

Moderation: Katja Kauer

16.30 bis 17.15 Uhr

Dr. Marius Reisener (Bonn): Dysmorphophobie Männlichkeit. Form- und Geschlechterobsession in Romantheorien des. 19. Jahrhunderts.

PD Dr. Moritz Strohschneider (München): Weiblichkeit im Spannungsfeld nationaler Unterschiede. Zur Geschlechterordnung in Ruth Landshoff-Yorks Roman *Der Eine und die Vielen* (1930)

17.15 bis 17.30 Uhr Diskussion

17.30 bis 18.00 Uhr Kaffeepause

Abendvortrag: *Vorstellung durch die Veranstalterinnen*

Prof. Susanne Marschall (Tübingen): Farben und Licht im Film

ab 19.15 Uhr gemeinsames Abendessen

Freitag, 1. März

Keynote

Vorstellung durch die Veranstalterinnen

10.30 bis 11.00 Uhr

Lara Carina Schlömer und Prof. Sigrid Nieberle (Dortmund): Vom Murren.
Performativität des Geschlechts zwischen Praxis und Archiv

Kulturanthropologische und historische Perspektiven auf Genderobsessionen:

Moderation: Moritz Strohschneider

11.15 Uhr bis 12.00 Uhr

PD Dr. Nina Käsehage (Frankfurt): *Opfer, Mitläuferinnen oder Täterinnen? Die religiöse und gesellschaftliche Rezeption von Gender am Beispiel deutscher Frauen beim Islamischen Staat (IS)*“

Dr. Hendrik Hess (Bonn): Was den Herrscher männlich macht.
Maskulinitätskonstruktionen im römisch-deutschen Reich des Spätmittelalters

12.00 bis 12.15 Uhr Diskussion

12.15 bis 13.15 Uhr gemeinsame Mittagspause

Genderobsession und ihre (physischen) Symbolisierungen

Moderation: Mrunmayee Sathye

13.15 bis 14.00 Uhr

Elisabeth Böckler (Tübingen): Genderobsessionen und intelligible Körper

Birte de Gruisbourne (Paderborn): Die Momrade als Dekonstruktion der archetypischen Mutter - Zum Verhältnis von Geschlecht, Care und Autonomie

14.00 bis 14.15 Uhr Diskussion

Pause

16.00 bis 17.00 Uhr

Prof. Eva Illouz (Jerusalem/Paris):

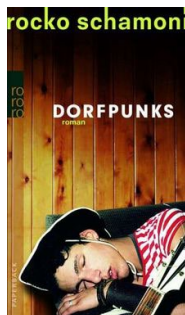


Discussion on **Obsession with Gender by populists**

in Kooperation mit dem Deutschen Seminar, dem Englischen Seminar, dem Institut für Soziologie und dem CoF

ab 17.00 Uhr kleines Büfett

**19.00 Uhr bis 21 Uhr gemeinsamer Theaterbesuch mit Einführung:
Dorfpunks von Rocko Schamoni Landestheater Tübingen**



„Gestern waren wir noch scheiße, heute sind wir eine Band.“ Als Teenager auf dem Land aufzuwachsen gleicht einem Vielfrontenkrieg. Zu den Segnungen der Pubertät kommen quälende Langeweile, unzuverlässige Transportmittel und neugierige Nachbarn. Das Kultur- und Wegangebot ist grottig und die große Stadt liegt in unerreichbarer Ferne: „Totaler Totentanz“. Und doch: Vielleicht liegt genau hierin auch ein großes Privileg? Das Kaff als Chance? Keine coolen Vorbilder weit und breit, nichts wird dir geschenkt, du musst dir deine Identität selbst basteln.

Samstag, 2. März

Beauty-Obsessionen:

Moderration: Hendrik Hess

10.30 bis 11.30 Uhr

Mrunmayee Sathye (Tübingen): *Too Much to Gender*: Von hyper(un)sichtbaren Körpern und umkämpften Geschlechtern

Stephanie Wollmann (Wuppertal): Bikini-Divas, Fitness-Figuren und Sport Models: Diszipliniertes Frau-Sein im Bodybuilding-Bereich

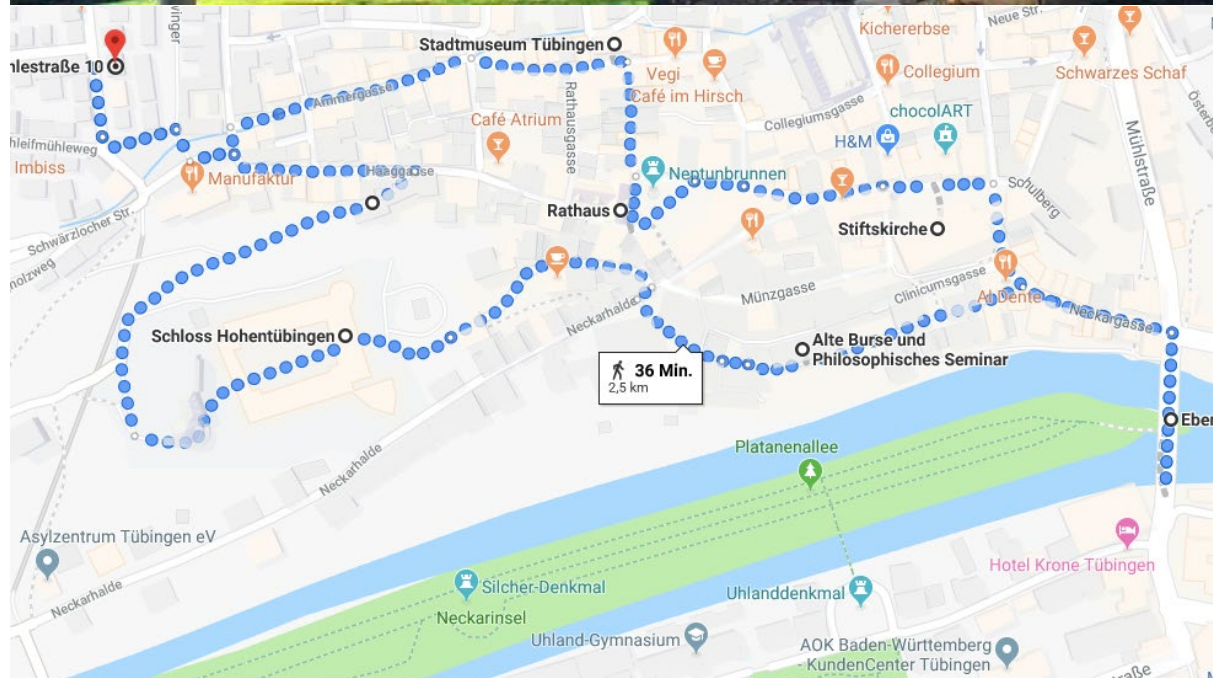
Anna Berger (Tübingen): Modern Femininity and the Cult of Beauty in Posy Simmond's *Tamara Drewe*

11.30 bis 11.50 Uhr Diskussion

12.00 bis 12.30 Uhr Abschlussdiskussion

13.00 Uhr Ende der Tagung (Abreise)

Lageplan



vom Bahnhof direkt in die Altstadt, Weg über die Neckarbrücke,

- das Schloss ist gut sichtbar
- es ist mit dem Taxi erreichbar, jedoch fährt kein Bis direkt dahin
- Weg über Burgstiege